

L01876 Gerty von Hofmannsthal
an Olga Schnitzler, 15. 9. 1909

, Mittwoch

Liebe Olga, wir freuen uns ja riesig! Wie schön, dass es auch ein Mäderl ist; ist's
ein schwarzes oder blondes? Ich darf gar nicht anfangen zu fragen sonst werd
ich gar nicht fertig. Ich lebe in Gedanken alle Stunden und Tag mit und kann
5 mir vorstellen wie ,glücklich und zufrieden Sie sein werden, wenn alles gut vor-
übergegangen ist. Da kommen dann so ruhige Tage, in denen man sich nur dafür
interessiert ob das Kind trinkt, ob es schläft etc. nicht wahr?
Und dem Arthur sagen Sie auch alle Liebe von uns ,und wie sehr wir uns über
seine kleine Tochter freuen!
10 Wie leid thut's mir, dass ich nicht so nah von Ihnen bin um Sie zu sehen und
Ihnen hie und da ein bissl Gesellschaft leisten kann!
Also Adieu liebe Olga
Von Herzen Ihre

Gerty

↗ Versand durch Gerty von Hofmannsthal am 15. 9. 1909 in Bad Aussee
Erhalt durch Olga Schnitzler im Zeitraum [16. 9. 1909 – 20. 9. 1909?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 43.
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 729 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »HOFMÄNSTHAL« und datiert: »Sept 909«
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »308«

⌚ Mittwoch] Die Datierung erfolgt auf den ersten Mittwoch nach der Geburt von Lili
Schnitzler.

QUELLE: Gerty von Hofmannsthal an Olga Schnitzler, 15. 9. 1909. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01876.html> (Stand 14. Februar 2026)